

Jahresbericht 2019

1. Vorwort

Liebes Mitglied,

Wir danken Ihnen für Ihre Loyalität und Treue dem Verband gegenüber. Ohne Ihre Mitgliedschaft und diejenige Ihrer Berufskollegen/innen hätten wir im Jahr 2019 nicht das 80-jährige Bestehen von Angestellte Drogisten Suisse feiern dürfen. Dies war ein historischer Anlass in Zeiten, in denen sich immer weniger Arbeitnehmende in einem Berufsverband zusammenschliessen wollen und Unverbindlichkeit je länger je mehr im Trend ist. Umso mehr hat es den Vorstand gefreut, dass zahlreiche Mitglieder am 25. Mai 2019 den Weg nach Gruyère auf sich genommen haben, um das Jubiläum zusammen mit den geladenen Gästen zu feiern. Begrüssen durften wir u.a. Adrian Wüthrich (Präsident Travail.Suisse, e. Nationalrat) und Bernard Kunz, Vizepräsident SDV, die ein Grusswort übermittelten. Der Austausch mit den Mitgliedern ist dem Vorstand ein grosses Anliegen – wir haben stets ein offenes Ohr und sind dankbar für Rückmeldungen oder Ideen.

Regula Steinemann
Geschäftsführerin / Rechtsanwältin

2. Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- › **Jürg Bösing**; Vorstandsmitglied, Mitglied der Prüfungskommission ESD, Mitglied Versicherungskommission der Pensionskasse SDV
- › **Reto Karich**; Kassier und Mitgliederwesen, Delegierter Travail.Suisse, Delegierter in der Stiftungsversammlung Proparis (PeKa)
- › **Brigitte Schalch**; Vorstandsmitglied
- › **Hanno Thomann**; Vorstandsmitglied, Delegierter Travail.Suisse, Mitglied Versicherungskommission der Pensionskasse SDV

3. Kommissionstätigkeiten

- › **Sara Burkhard**; Mitglied der Prüfungskommission ESD
- › **Therese Koestler**; vertritt den Verband in der Angestelltenvereinigung Region Basel

4. 80. Generalversammlung vom 26. Mai 2019 in Gruyère

Die 80. Generalversammlung fand am Sonntag, 26. Mai 2019, im „La Maison du Gruyère“ statt. Während der offiziellen Generalversammlung bestand die Möglichkeit für die Begleitpersonen die Käserei zu besichtigen. Die Mitglieder selber wurden von der Geschäftsführerin Regula Steinemann und dem Vorstand bestehend aus Brigitte Schalch, Reto Karich, Jürg Bösinger und Hanno Thomann, begrüsst. Erfreulich war die Teilnahme von Adrian Wüthrich, Präsident von Travail.Suisse, der ein paar Begrüssungsworte an die Mitglieder richtete und über Aktuelles aus dem Bundesparlament berichtete. Ebenso gut kamen die Begrüssungsworte von Bernard Kunz, Vizepräsident des Schweizerischen Drogistenverbands, unserem Sozialpartner, an.

Regula Steinemann berichtete einige kurze Anekdoten aus der Chronik des Verband. So nahm sie u.a. Bezug auf die Gründungsversammlung des Verbands vom 30. April 1939 im Hotel Bubendorf in Bern. Obwohl sich seit damals das Verständnis für die Gewerkschaften, die Solidarität für und mit den Angestellten sowie das geleistete Engagement verändert hat, gibt es nach wie vor viele Parallelen zu heute. Bereits in den 50er Jahren ging es um den Abschluss des Gesamtarbeitsvertrages und die Frage der Allgemeinverbindlichkeitserklärung des Gesamtarbeitsvertrags, um die Neuorganisation der ESD und die Entlohnung ausländischer Arbeitskräfte. Regula Steinemann zitierte mehrere Passagen aus der Chronik, aus welchen deutlich wurde, dass es bereits damals grosse Diskussionen gab betreffend ausländischer gut ausgebildeter Personen, die man mit tieferen Löhnen anstellte, als die einheimischen Arbeitskräfte und somit die an sich schon prekären Lohnverhältnisse bei den Schweizerischen Drogisten untergrub. Der Mindestlohn wurde damals mehrfach unterschritten und es musste eingeschritten werden. Regula Steinemann betonte, dass der Verband trotz weniger Mitglieder dennoch eine wichtige Bedeutung habe und ein wichtiger Faktor für die Sozialpartnerschaft sei.

5. Kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder

Auch im 2019 wurde die kostenlose Rechtsberatung von zahlreichen Mitgliedern genutzt und war mit einer der wichtigsten Gründe für den Eintritt neuer Mitglieder in den Verband. Offenbar gibt es teilweise Missverständnisse, was die Mitgliedschaft anbelangt – offenbar gehen gewisse Drogistinnen und Drogisten davon aus, sie seien automatisch Mitglied bei uns, insbesondere, wenn der GAV für sie gilt und Bezug auf unser Sekretariat nimmt. Dem ist nicht so: Die Mitgliedschaft muss aktiv beantragt werden.

6. Zusammenarbeit mit Visana sowie Coop Rechtsschutz und Syna

Die Versicherungsbranche ist im Umbruch und es kam erneut zu Anpassungen: Visana hat den Vertrag mit unserem Verband per Ende 2019 gekündigt, wobei es eine neue Zusammenarbeit geben wird; die Details sind noch nicht bekannt. Unverändert sind die Verträge mit Syna und Coop Rechtsschutz im Zusammenhang mit den Rechtsschutzversicherungen, so dass die Mitglieder weiterhin von günstigen Prämien und guten Bedingungen profitieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://drogisten.org/de/dienstleistungen>

7. Publikationen im d-Inside

In jeder Ausgabe von D-Inside wird ein rechtliches oder politisches Thema aufgegriffen und erläutert. Die Artikel (meist Beitragsserien) befassten sich im 2019 vor allem mit folgenden Themen: Respektvolles und korrektes Beenden des Arbeitsverhältnisses; (Verbesserte?) Rechte der werdenden Mütter, Recht auf Nichtbeschäftigung der Mutter; Probearbeit und deren Entlohnung; Arbeitsunfähigkeit und ausgewählte Fragen aus der Praxis.

8. Mitgliedschaft in Dachverbänden

Angestellte Drogisten Suisse setzt sich branchenübergreifend für die Arbeitnehmerinteressen ein und zeigt seine Solidarität mit Angestellten anderer Branchen durch die Mitgliedschaft bei Travail.Suisse (<https://www.travailsuisse.ch>) und der Angestelltenvereinigung Region Basel (www.arb-basel.ch). Beide Dachverbände engagieren sich auf verschiedenen Ebenen für die Interessen der Arbeitnehmenden.

Travail.Suisse ist der unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden auf gesamtschweizerischer Ebene und lancierte zuletzt eine Initiative für einen 4-wöchigen Vaterschaftsurlaub. Das Parlament hat als Kompromiss einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub beschlossen, weshalb die Initiative bedingt zurückgezogen wurde. Nun hat sich jedoch anfangs November 2019 ein bürgerliches Komitee zusammengeschlossen und – leider muss man sagen - das Referendum gegen den indirekten Gegenvorschlag erhoben.

Für den Jahresbericht



Regula Steinemann

Geschäftsführerin

Basel, Januar 2020